



**Umbau in 1:72**  
Mit Top-Zurüst-  
teilen zum  
Tanker Seite 62



**Resin-Kits**  
So meistern  
Sie „große  
Kaliber“

Seite 56

**Maclaren**  
Boliden  
perfekt  
lackieren

Seite 80



# ModellFan

Vereint mit **Kit**

Juni 2017 | € 7,00

A: € 7,70 | CH: sFr. 14,00  
B/NL/L: € 8,20

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



**Focke-Wulf Fw 189**  
von ICM in 1:72

Seite 10

**Detailliert wie im Quarterscale**

# Das ist heute in 1:72 möglich!



**Gebäude-Bau**  
Materialien,  
Techniken und  
Tricks Seite 68

Außerdem für Sie gebaut:



**Sturmgeschütz III in 1:35**  
Was bietet Broncos  
Formenneuheit?

Seite 46



**Zeitgemäße Mirage F.1B**  
72er-Neuheit von  
Special Hobby

Seite 16

# Weck den Mann in Dir!



Die neue Ausgabe von *selber machen* ist da!  
Für echte Männer, die's  
gerne selbst anpacken.

**Jetzt am Kiosk!**



Alle Verkaufsstellen in Ihrer Nähe unter  
[www.mykiosk.com](http://www.mykiosk.com) finden oder QR-Code scannen!  
Oder Testabo mit Prämie bestellen unter  
[www.selbermachen.de/abo](http://www.selbermachen.de/abo)





Kai Feindt,  
Verantwortlicher Redakteur

# Gemeinsam lernen

**L**ebenslanges Lernen – lässt sich dieses Motto der Arbeitswelt, das ja durchaus an vielen Stellen Berechtigung hat, auch auf unser Hobby übertragen?

Seminar, Workshop, Training: Diese Begriffe tragen etwas Formales in sich; sie klingen nach viel Arbeit und wenig Vergnügen. Ein inhaltlicher Rahmen ist natürlich Voraussetzung, um schon im Vorfeld zu wissen, welche Inhalte und Ziele die Veranstaltung hat. Und immer stellt sich die Frage, wie viel Zeit und Geld man investieren will, schließlich sind mit einer Teilnahme auch Kosten verbunden. Am Ende sollen Erwartungen erfüllt und neue Fertigkeiten gewonnen sein.

Dabei gilt es zwei Dinge zu bedenken: Im Gegensatz zu so mancher beruflichen Weiterbildung finden sich Gleichgesinnte zusammen; das gemeinsame Hobby verbindet alle Teilnehmer und eröffnet Perspektiven und Gesprächsthemen weit über die eigentlichen Inhalte hinaus. Im direkten Austausch der Erfahrungen und Fragen ergeben sich neue Ideen und Anregungen, die mit Geld nicht zu bezahlen sind.

Stichwort Geld: Ein Seminar mag zunächst eine Investition bedeuten, aber der Kauf eines falschen oder ungeeigneten Gerätes – beispielhaft sei der Airbrush genannt – kann eine ungleich teurere (Fehl-)Entscheidung sein, ebenso wie der fehlerhafte Gebrauch. Wo hätte man sonst die Gelegenheit, bedenkenlos auszuprobieren, zu experimentieren und Hemmschwellen abzubauen, um dann



Probieren, lernen, Spaß haben – hier bei einem Airbrush-Seminar der Firma Harder & Steenbeck unter der Anleitung von Mathias Faber

Foto: Mathias Faber

die für sich richtige Entscheidung zu treffen und den Apparat richtig zu nutzen?

Aber auch Seminare für Landschaftsbau oder Bemalung helfen, Fehlgriffe zu vermeiden und eigene Projekte erfolgreich umzusetzen. Entscheidend ist nur: nicht zucken, sondern unter Anleitung machen!

Um Ihnen, wenn auch nur in Schrift und Bild, Anregungen und neues Wissen nahezubringen, haben wir in diesem Monat im *ModellFan* den Bogen weit gespannt: von out-of-Box bis kompletter Eigenbau reicht das Themenspektrum – viel Spaß dabei.

Ihr Kai Feindt

## Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

### Wie wichtig sind Ihnen Ausstellungen?

23 %

Ich nehme gern an Ausstellungen teil und stelle mich auch Wettbewerben.

64 %

Ausstellungen sind für mich Austausch und Inspiration, aber Wettbewerb: nein, danke.

13 %

Ich erfreue mich nur daheim an meinen Modellen. Ausstellungen sind nicht meins.

## Die aktuelle Umfrage

Nutzen Sie Kurse, um neue Techniken zu lernen?

Stimmen Sie jetzt ab auf [www.modellfan.de!](http://www.modellfan.de)

- a) Ja, habe ich schon besucht oder will ich besuchen.
- b) Würde ich gerne, aber sie werden in vertretbarer Entfernung nicht angeboten.
- c) Brauche ich nicht, ich eigne mir Kenntnisse anders an.



**Eiskalt erwischt:** Ein Klassiker und Hingucker unter den Zweimotorigen ist sicherlich die Fw 189, nicht zuletzt wegen der üppigen Glasflächen im Rumpf. Herkulesaufgabe war hier allerdings eher die abgenutzte Wintertarnung

**SEITE 10**

## Flugzeuge

### Winterware: Focke-Wulf Fw189 A-1

**TITEL 10**

Mitten im Sommer eine Wintertarnung. Wolfgang Henrich hat die Fw 189 A-1 von ICM in 1:72 gebaut. Hält die Neuerscheinung weitere Überraschungen bereit?

### Exportschlager: Mirage F.1B

**TITEL 16**

Schluss mit Kleinserie – der 1:72er-Bausatz von Special Hobby kommt ohne Resin-Teile aus. Ob der neue Ansatz mit den bisherigen Short-Run-Kits mithalten kann, untersucht Arne Goethe

### Kleine Sache: Phantom F-4N

**24**

Fertig bemalt und dann zusammenbauen? Das ist in 1:144 eine besondere Herausforderung. Matthias Pohl hat sich der Tomytec-Modelle angenommen

## Schwerpunkt Gebäudebau

Spannende Projekte: So gestaltet man mit einfachen Tricks und Mitteln Gebäude – vom Schuppen bis zur Burg

**SEITE 70**



**TITEL**



## Militär

### Genau recherchiert: Sturmgeschütz III Ausf. E

**TITEL 46**

Das StuG III von Bronco kommt, nicht ganz makellos, komplett aus neuen Formen. Ein historisches Farbdia lieferte Roland Greth die passende Malvorlage



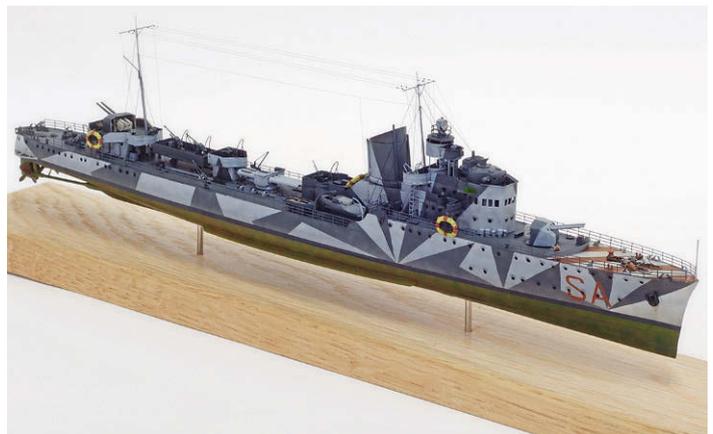
**Alles neu: Dassault Mirage F.1B** So überraschend präsentiert sich Special Hobbys Kit ohne Resin **SEITE 24**



**Umgebaut: MAN 5t mil gl** Mit top Umbausätzen zum Nachschub-Spezialisten der Bundeswehr **SEITE 64**



**Echt schnittig: McLaren 570S out-of-Box** mit anspruchsvollem Farblock zum Hingucker **SEITE 80**



**Eyecatcher: RM Saetta in 1:350** Im zweiten Teil wird der Eigenbau erfolgreich abgeschlossen **SEITE 88**

**Im Doppelpack: 24-cm-Kanone & 30,5-cm-Mörser** **TITEL 56**  
Skoda ist auch bekannt für schwere Geschütze. Lothar Limprecht stellt zwei im wahrsten Sinne des Wortes „Großkaliber“ aus Resin vor

**Nachschub-Lkw: MAN 5t mil gl** **TITEL 64**  
Revell liefert die solide Basis, Y-Modelle drei Umbausätze. Marcus Jacob kombinierte alles, und so entstand ein gepanzerter Lkw mit Tankanlage als Eyecatcher

### Zivildfahrzeuge

**Erschwingliches Traumauto: McLaren 570S** **TITEL 80**  
Revell überzeugt neben dem Preis auch mit guter Qualität, wie Sacha Müller beim Bau des McLaren im Maßstab 1:24 aus neuen Formen feststellen konnte

### Schiffe

**Schritt für Schritt: RM Saetta** **88**  
Im zweiten Teil über den Eigenbau der RM Saetta in 1:350 zeigt Ulf Lundberg an ausgewählten Bauteilen das Vorgehen bei einem anspruchsvollen Projekt – das Ergebnis kann sich sehen lassen

### Rubriken

ModellFan Editorial	3
ModellFan Bild des Monats	6
ModellFan Panorama	8
ModellFan liest	32
Figuren im Fokus	33
ModellFan packt aus	34
Fachgeschäfte	40
Simple & Smart	42
DPMV-Nachrichten	78
Ausstellung: Figurenwettbewerb	94
Vorschau und Impressum	98



**Meisterschule Plastikmodellbau**

**Werkstatt Tipps & Tricks zum Gebäudebau** **68**

**Basics Arbeiten mit Resin – Teil 1** **TITEL 76**

## Kein Weg nach Berlin

Auf dem Weg nach Berlin – offensichtlich mit Motorschaden – ist der russische Spähtrupp stehen geblieben. Folgt man der Mimik und Gestik der Figuren, anscheinend ein recht elementarer Schaden, der Hilfe anderer Truppenteile erfordert. Das Diorama mit dem gebremsten M3-Spähwagen in 1:35 von Zvezda wurde von Yen Kwie Drenth aus Belgien geschaffen. Er zeigt, dass auch mit dezentem Material- und Farbeinsatz ein beeindruckendes Schaustück entstehen kann. Foto: Kai Feindt





# PANORAMA



Fotos: Carrera

## Happy Birthday

Mal so richtig Gas geben: Im April feierte die Carrera World in Oberasbach bei Nürnberg ihr einjähriges Bestehen. Auf den fünf Autorennbahnen können Slotfans ihre Duelle ausfahren, wobei die längste Bahn derzeit 70 Meter Rennstrecke bietet. Mit Präsentations- und Eventflächen sowie verschiedenen Rennbahnen belegt die Carrera World insgesamt 1.300 Quadratmeter. Neben aktuellem Renngeschehen zeigt Carrera auch aktuelle und historische Rennbahnen inklusive Zubehör. Hingehen und ausprobieren!

Drunter und drüber: Die fünf verschiedenen Bahnen sind thematisch aufgebaut

Trendig: Galeriebereich mit aktuellen und historischen Carrera-Produkten



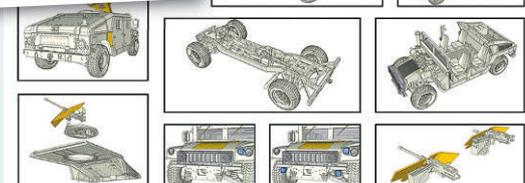
## Neuzugang im kleinen Maßstab

Im Maßstab 1:72 möchte das neue Label „T-Model“ Akzente setzen. Mit dem ersten Modell, einem M1114, will der chinesische Hersteller Fans moderner US-Fahrzeuge ansprechen. Soweit man den Abbildungen glauben darf, befindet sich der Bausatz auf der Zielgeraden und wird in Kürze erhältlich sein. Den Vertrieb hat Bronco übernommen, in Deutschland kümmert sich Glow2B um die Marke.



Für Fans moderner Fahrzeuge im 72er-Maßstab: M1114 von T-Model

Der Bausatz verspricht einige Features, etwa fotogeätzte Kleinteile



Fotos: T-Model

## Släinte!

Großen Beifall für die Citroen-H-Lieferwagen gab es aus der Bastelgemeinde. Damit die Freude noch größer wird, hat sich die englische Firma Motobitz besonderer Lackierungen für den Transporter angenommen: Für den Heller-Kit (Achtung: geteilte Scheibe) gibt es eine farbenfrohe Guinness-Lackierung. Und da Weißwandreifen auf Weichkunststoff eine Herausforderung sind, liegen die passenden Resin-Räder gleich mit dabei. Wer es offizieller mag: Es gibt auch Feuerwehr- und Polizei-Decals.



Foto: Kai Feindt

Neue Schriften braucht das Modell: Motobitz liefert Bemalungsalternativen für Hellers Citroen HY in 1:24

## Unter neuem Namen

Aus Xuntong wird Bobcat Hobby Model Kits. Unter dem Label Xuntong wurden seit 2012 verschiedene 48er-Modelle nach sowjetischen Vorbildern angeboten. Nun hat man den Faden weitergesponnen und der Neuerscheinung der Yak-28P Firebar auch gleich einen neuen Firmennamen verpasst. Verbunden damit ist anscheinend auch eine Qualitäts offensive, denn das Modell weiß besser zu überzeugen als seine Vorgänger.

**Yak-28P FIREBAR INTERCEPTOR** Model kit BOBCAT  
SCALE 1/48 No 48001  
SOVIET MEDIUM JET INTERCEPTOR. Features: Length: 456x292, Wing Span: 261, Tail: Plastic Parts: 227pcs



Bobcat hieß früher Xuntong, das erste „neue“ Modell ist eine Yak-28P Firebar in 1:48

Foto: Kai Feindt

## And the winner is ...

Unser **großes ModellFan Gewinnspiel** aus Heft 2/2017 war ein voller Erfolg. Zahlreiche Leser haben die richtige Antwort auf unsere Rätselfrage („A“) eingesandt und kamen somit in die Verlosung für den Airbrush oder einen der anderen Preise. Die Gewinner sind:

- 1.-3. Preis:** Dietmar Schröter, 31020 Salzhemmendorf, Erwin Heck, 34576 Homburg, Torsten Salmanzig, 38104 Braunschweig
- 4.-6. Preis:** Michael Weiler, 78567 Fridingen, Dirk Kühn, 33611 Bielefeld, Lutz Geyer, 09599 Freiberg
- 7.-8. Preis:** Roland Günter, 90429 Nürnberg, Albert Gottwald, 57319 Bad Berleburg
- 9.-10. Preis:** Ralf Greiner, 41812 Erkelenz, Georg Hoffmann, 86381 Krumbach

Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch!



## Klassiker des Monats

Modellbausätze der 1960er-Jahre waren auch in Plastik geformter Zukunftsglaube. Eine schnelle, faszinierende Reise über den Kanal auf die britischen Inseln versprachen die Luftkissenfahrzeuge von Hoverlloyd. Diese Faszination des technisch Machbaren versprühte auch das Modell des SR.N4 Hovercraft von Airfix im Maßstab 1:144. Den Stand der Technik lotete zudem der Bausatz von 1969 aus: Ein transparentes Dach eröffnete Einblicke in das zugegebenermaßen nicht ganz vollständige Innenleben des Hovercraft. Während die Originale seit dem Jahr 2000 Geschichte sind, gab es das inzwischen gesuchte und teuer bezahlte Modell bisher letztmalig 2002 als Wiederauflage.



Der Bausatz des Saunders Roe Nautical 4 Hovercraft von Airfix, Originalkarton von 1969

Foto: Kai Feindt

## ICMs Fw 189 A-1 im Winterkleid

# Der nächste Winter kommt bestimmt

Als der ICM-Bausatz auf dem Basteltisch ankam, hatte der Winter uns noch fest im Griff. Was lag also näher, als ein Modell mit Wintertarnung zu bauen? Zumal eine solche Version ihre speziellen Reize hat. Allerdings auch ihre besonderen Tücken

Von Wolfgang Henrich

Öffnet man den stabilen Karton, staunt man erst einmal, wie filigran und detailliert heutzutage Modelle im Maßstab 1:72 gefertigt werden. Auf mehrere graue und klare Gussäste verteilt erwarten den Bastler eine Vielzahl von Teilen mit feinen Details und Oberflächen. Die gut strukturierte Bauanleitung hilft einem aber dabei, die Bauteile einfach zu finden. Fix durchgeblättert, den Bastelplan im Kopf zu-recht gelegt, und schon kann es mit dem Cockpit losgehen.

Das Erste, was auffällt, ist auch hier die Fülle an Feinheiten. Das Zweite ist das sehr weiche Plastik, wenn man beginnt, die ersten Teile

herauszutrennen. Eigentlich mag ich lieber etwas weiches Plastik, aber dieses hier ist dann doch zu weich. Schnell zeigt sich, dass es sich nicht so gut schleifen lässt. Auch das hier und da notwendige Gravieren geht nicht einfach von der Hand. Es ist also entgegen dem ersten „Easy-going“-Eindruck besondere Sorgfalt geboten.

### Innere Werte

Als Erstes musste ich einem kleinen Manko des Bausatzes zu Leibe rücken. ICM sieht vor, dass man die Landklappen in geschlossener oder geöffneter Form darstellen kann. So weit, so schön. Allerdings klafft im

Rumpfmittelteil eine unschöne Öffnung, durch die man bis ins Innere sehen kann. Diese wird mit einem Stück Plastik-Sheet verschlossen und plan geschliffen (1).

Die Fw 189 war großzügig verglast. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass ICM seinem Modell auch eine großzügige Detaillierung des Innenraumes spendiert. Von Haus aus schon umfangreich, reicht es aus, den Bausatz hier und dort mit ein wenig Draht für den einen oder anderen Hebel aufzupeppen sowie den Sitzen fotogedruckte Gurte zu spendieren. Der Aufbau des Cockpits ist durchdacht, die Bauteile sind passgenau und schnell finden alle Komponenten ihren Platz.

